FDP Neu-Anspach

SPD ÜBERNIMMT 2 AUSSCHÜSSE

09.05.2026



Abgerufen am 19.11.2026 unter https://neu-anspach.fdp-hessen.de/?p=4704

SPD übernimmt zwei Ausschüsse

CDU leitet künftig den HFA, geht aber bei Stellvertretern leer aus – Angebot nicht angenommen

Neu-Anspach – Die CDU hatte schon kurz nach der Kommunalwahl verkündet, wie sie sich die Verteilung der Vorsitzenden-Posten in den Ausschüssen in Neu-Anspach vorstellt. Jede der großen Fraktionen sollte eines der vier Gremien leiten. Doch bei der Konstituierung am Donnerstagabend im Bürgerhaus haben SPD, Grüne, b-now und FDP, die über fünf Stimmen verfügen – CDU und FWG-UBN haben vier Stimmen – entschieden, wo es in den nächsten fünf Jahren langgeht.



Ulrike Bolz (CDU) führt den HFA… PRIVAT (4)



… Karim Himeur (Grüne) den Umweltausschuss …



… Jonas Heiberg (SPD) den Bauausschuss …



… und Sandra Zunke (SPD) den Sozialausschuss.

Ulrike Bolz (CDU) leitet zwar wie gewünscht den Haupt- und Finanzausschuss (HFA), die FWG-UBN geht aber leer aus. Stattdessen übernehmen die Sozialdemokraten künftig zwei Ausschüsse, die Grünen einen. Auch stellen die Christdemokraten keinen Stellvertreter.

Bolz erinnerte zu Beginn der ersten Ausschusssitzung daran, dass die CDU als stärkste Fraktion aus der Kommunalwahl hervorgegangen ist. Sie werde aber dessen ungeachtet nur einen Ausschussvorsitz beanspruchen. „Wir wollen miteinander arbeiten", erklärte die CDU-Fraktionschefin. Außerdem berichtete sie von einer Mail, die sie an alle Fraktionsvorsitzenden geschrieben hatte, und von Gesprächen. Die Grünen wollten den Umweltausschuss leiten, die FWG-UBN den Bauausschuss und die SPD den Sozialausschuss. Kevin Kulp, Fraktionschef der SPD, habe gesagt,

Als es um den Vorsitz im Umweltausschuss ging, verlief noch alles „nach Plan". Regina Schirner (Grüne), bislang Vorsitzende, schlug Neuling Karim Himeur vor, der dann einstimmig gewählt wurde. Doch schon bei dem Posten des Stellvertreters hatte die CDU das Nachsehen. Sie schlug Dieter Selzer vor, doch er unterlag der von der SPD ins Rennen ge-

kandidaten auf und entschied die Wahl für sich. Der 34 Jahre alte Westerfelder appellierte anschließend an alle Politiker, einander „gemeinsam, respektvoll und auf Augenhöhe zu begegnen". „Egal, wer vorne sitzt."

Nur im HFA sind sich alle einig

Abgerufen am 19.11.2026 unter https://neu-anspach.fdp-hessen.de/?p=4704